

Nachbarschaftshilfe Handewitt

- Allgemeine Informationen -

Die Nachbarschaftshilfe Handewitt möchte Personen, die helfen möchten, und Personen, die Hilfe benötigen, zusammenbringen. Dabei ist es unerheblich, ob jemand jung oder alt; einheimisch, zugezogen oder geflüchtet ist.

Dazu kann sich jeder in einer Kartei bei der Ehrenamtskümmererin der Gemeinde Handewitt eintragen lassen, die versucht einen passenden Partner zu finden. Nachdem der Kontakt hergestellt ist, regeln die beiden Parteien eigenständig alle weiteren Aspekte der Unterstützung. Eine Vergütung der Hilfe ist nicht vorgesehen, der Umgang mit Auslagen und Fahrtkostenübernahme muss ebenfalls individuell abgesprochen werden. Die Nachbarschaftshilfe Handewitt überprüft nicht die Eignung der Helfenden, es wird nur eine reine Vermittlungsaufgabe übernommen.

Das Engagement kann jeder Zeit von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen beendet werden. Absprachen sollten aber natürlich eingehalten werden.

Mögliche Tätigkeiten wären zum Beispiel Fahrt/Begleitung zum Einkaufen, Arzt, Behörden oder zu Aktivitäten; praktische Hilfen im Haus oder Garten wie Sperrmüllentsorgung, Wechseln der Rauchmelderbatterien oder Hecke schneiden sowie gemeinsame Aktivitäten wie Spaziergehen oder Spielen.

Zeitlich umfangreiche, mehrmals wöchentliche oder auch pflegerische Unterstützung gehören nicht zur Nachbarschaftshilfe, sondern in den Aufgabenbereich der Pflege- oder Sozialdienste oder Handwerksbetriebe wie Reinigungsdienste oder Landschaftsgärtner.

Gerade bei handwerklicher Hilfe sollten nur solche Tätigkeiten ausgeführt werden, für die es sich nicht lohnen würde eine Rechnung zu schreiben.

